

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

9.11.1911 (No. 311)

Karlsruher Tagblatt.

Bezugspreis:
Direkt vom Verlag vier-
teljährlich M. 1.60 ein-
schließlich Frachtposten;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
Die einseitige Bezahlung
oder deren Anzahlung 20 Pf.
Reklamations-45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Donnerstag, den 9. November 1911

108. Jahrgang

Nummer 311

Amtliche Bekanntmachungen.

Den Abschluß der Feuerversicherungsbücher betreffend.

An die Gemeinderäte des Bezirks.

Unter Hinweis auf die §§ 60 ff. der Vollzugsverordnung zum Gebäudeversicherungs-Gesetz vom 30. Dezember 1902 werden die Gemeinderäte aufgefordert, sofort nach Renouveau auf Grund der Einträge im Feuerversicherungsbuch nach dem Stande vom 31. Dezember 1911 eine Beitragstabelle nach dem Muster Anlage VIII der genannten Vollzugsverordnung aufzustellen und dieselbe längstens bis 10. Januar 1912 dem Bezirksamt vorzulegen. Eine amtliche Erinnerung ist unter allen Umständen zu vermeiden.

In Gemeinden, in deren Feuerversicherungsbüchern Gebäude eingetragen sind, für welche die badische Staatsbahnverwaltung beitragspflichtig ist, sind statt einer einzigen zwei Tabellen aufzustellen, nämlich Tabelle A, enthaltend sämtliche Gebäude mit Ausnahme der Staatsbahngebäude, und Tabelle B, enthaltend die Staatsbahngebäude.

Die Gebäudeeigentümer sind nach der Reihenfolge der Einträge im Feuerversicherungsbuch aufzuführen.

Jährlich sind nur die Spalten 1 bis 6 und 9 auszufüllen, wobei zu beachten ist, daß in Spalte 4 nicht nur hinsichtlich derjenigen Fünftelversicherungen, welche noch bestehen, sondern auch jener, welche während des abgelaufenen Jahres ihr Ende erreicht haben, ein Eintrag zu erfolgen hat.

Spalte 5 kommt nur für diejenigen Gebäude in Betracht, welche im vergangenen Jahre — sei es als neu errichtet, sei es wegen Wertserhöhung — einer Einschätzung mit augenblicklicher Wirkung unterzogen worden sind, und auch für diese nur dann, wenn die Anmeldung zur Einschätzung mit augenblicklicher Wirkung nach dem 30. Juni erfolgt ist.

Mit der aufgestellten Beitragstabelle sind noch die beiden Hilfstabellen A und B nach dem Muster Anlage VIII a und VIII b zu § 60 der Vollzugsverordnung hierher vorzulegen.

In diesen Hilfstabellen finden alle Gebäude, die im letzten Halbjahr des Jahres 1911, also nach dem 30. Juni, einer Einschätzung mit augenblicklicher Wirkung unterzogen worden sind, Aufnahme, und zwar sind zu vermerken:

1. in der Hilfstabelle A alle neu hinzugekommenen Gebäude;
2. in der Hilfstabelle B alle bestehenden Gebäude, die infolge Wertserhöhung einer Einschätzung mit augenblicklicher Wirkung unterzogen wurden.

Sämtlich der Spalte 9 der Beitragstabelle ist zu beachten, daß eine Ausfüllung derselben nur da zu geschehen hat, wo die Fünftelversicherung während des vergangenen Jahres zu Ende gegangen ist.

Zugleich mit diesen Tabellen hat der Gemeinderat einen summarischen Auszug aus der Beitragstabelle und — soweit erforderlich — aus dem Feuerversicherungsbuch nach dem Muster Anlage IX der Vollzugsverordnung zu fertigen und dem Bezirksamt samt dem in Laufe des Jahres geführten Ab- und Zugangsbuch vorzulegen. Im summarischen Auszug sind die Beitragstabellen A und B zu berücksichtigen.

Karlsruhe, den 2. November 1911.

Großh. Bezirksamt.

Maul- und Klauenheute betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in dem Stalle des Kommerns Heinrich Braun in B. L. a. d. die Maul- und Klauenheute ausgebrochen ist. Ueber das gemeinsame Geschäft ist die Sperre verhängt.

Ferner wird gemäß § 59 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1895 angedeutet, daß aus der Gemeinde Binsach Vieh, Ferkel, Schweine, Schafe, Ziegen, nur mit ordnungsgemäßer Genehmigung und allein zum Zwecke vorübergehender Schlachtung auf Grund eines tierärztlichen Beschlusses, welches die Gesundheitsgefahr der betr. Tiere beseitigt, ausgeführt werden darf. Der Hausierhandel sowie der Durchtrieb von Vieh durch Binsach ist verboten.

Karlsruhe, den 8. November 1911.

Großh. Bezirksamt.

Die Besetzung des VII. städt. Bezirkes in Karlsruhe betreffend.

Der VII. städtische Bezirk in Karlsruhe ist nach dem Ableben des bisherigen Inhabers neu zu besetzen.

Auf dem Bezirke ruht — vorerst auf die Dauer von 2 Jahren — die Verpflichtung zur Zahlung einer jährlichen Unterhaltsrente von 300 Mark. Bewerbungen sind längstens bis 10. Dezember 1911 unter Anblick der § 3 der Kommunalverordnungen erforderlichen Nachweise bei der unterzeichneten Behörde einzureichen.

Karlsruhe, den 7. November 1911.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

In das Genossenschaftsregister wurde zu Band I D. 3. 18 zum öffentlichen Creditverein Linfenheim, e. G. m. u. B., in Linfenheim eingetragen: Karl August Riß ist aus dem Vorstande ausgeschieden, an dessen Stelle ist Friedrich Herrmann, Gemeinderat, Linfenheim, als Vorstandsmitglied gewählt.

Karlsruhe, 6. November 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

In das Güterrechtsregister wurde zu Band VIII eingetragen: Seite 11: Hugel, Friedrich, Maschinenarbeiter, Karlsruhe-Müppurr, und Ida, geb. Karer, Vertrag vom 20. Oktober 1911. Ertragschaftsgemeinschaft. Das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren Vorbehaltsgut.

Seite 12: Ernst, Friedrich, städtischer Buchhalter, Karlsruhe-Müppurr, und Emilie, geb. Kaul, Vertrag vom 23. Oktober 1911. Ertragschaftsgemeinschaft.

Seite 13: Merkle, Viktor, jung, Kaufmann, Karlsruhe, und Klara, geb. Perrin, Vertrag vom 27. Oktober 1911. Ertragschaftsgemeinschaft. Das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren Vorbehaltsgut.

Seite 14: Mühle, Heinrich, Kaufmann, Karlsruhe, und Barbara, geb. Hüttenberger, Vertrag vom 26. Oktober 1911. Gütertrennung.

Seite 15: von Spiegel, Bernhard, Schreiner, Karlsruhe, und Martha, geb. Schwenger, Vertrag vom 31. Oktober 1911. Gütertrennung.

Karlsruhe, 6. November 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Ueber das Vermögen der Gesellschaft „Syndikatvered Kohlen-Contor Karlsruhe“ mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, wurde heute am 6. November 1911, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Franz Gueter hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch, den 6. Dezember 1911, vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 6. Dezember 1911, vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 1. Etod, Zimmer Nr. 11 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpfändung anseherig, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1911 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 6. November 1911.

Geriichtschreiber Grob. Amtsgerichts A. V.

In das Handelsregister A wurde eingetragen:

Zu Band I D. 3. 61 zur Firma L. J. Ettlinger, Karlsruhe: Prokura: Julius Jbstein, Kaufmann, Karlsruhe, Kollektivprokura, in der Weise, daß er berechtigt ist, gemeinschaftlich mit einem andern Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten.

Zu Band III D. 3. 368 zur Firma L. Baer Söhne in Karlsruhe: Der Gesellschaftler Berthold Baer sen. ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Karlsruhe, den 6. November 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Wolf & Heinz, Pausgeschäft und Baumaterialienhandlung, offene Handelsgesellschaft hier, Kaiser-Allee 5, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und nach dem Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.

Karlsruhe, den 2. November 1911.

Geriichtschreiber Grob. Amtsgerichts A. IV.

Badischer Kunstverein Karlsruhe.

Die Ausstellungsräume bleiben Donnerstag, den 9. November, mittags von 1 Uhr ab, geschlossen. Wiedereröffnung Sonntag, den 12. November, 11 Uhr vormittags:

Ausstellung zu Ehren Prof. G. Schoenlebers
vom 12. November bis 7. Dezember.

Donnerstag, den 9. November, abends 8 1/2 Uhr, spricht

Dr. jur. Otto Bauer aus München

im grossen Saale des Rathauses über

Die bedingte Verurteilung und ihre Einführung in Deutschland.

Eintritt 30 Pfg. Freie Aussprache. Eintritt 30 Pfg.

Guttemplerloge „Allzeit getreu“.

Alldentscher Verband.

Kurs für staatsbürgerliche Erziehung

(Redner: Dr. phil. Fellmeth.)

9. Nov. 1911: Kapitalismus und Sozialismus. 23. Nov. 1911: Arbeiterschutz. 16. Nov. 1911: Sozialpolitik. 30. Nov. 1911: Arbeiter- und Privatbeamtenversicherung.

Die Vorträge finden im Saal III bei Schreypp statt und beginnen je pünktlich um 9 Uhr.

Preis für alle 4 Vorträge M. 1.50.

Jeder einzelne Vortrag 50 Pfg. Vorverkauf bei der Expedition der „Badischen Presse“ und bei W. H. Jahraus, Buchhandlung, Ede Kaiser- und Waldhornstraße.

Freitag, den 10. November, abends 8 1/2 Uhr,

im Eintrachtsaal

Vortrag Dr. F. W. Joerster, Professor aus Zürich,

über:

Der moderne Mensch und die Religion.

Eintrittskarten: Saal nummeriert 3, 2 M., nichtnummeriert und Galerie 1 M. Mitglieder des kat. Frauenbundes zahlen im Vorverkauf 2, 1 M. und 50 Pfg., sind zu haben in der Verderischen Buchhandlung, Herrenstraße 34 und an der Abendkasse.

5 English Lectures

Nr. 3. Elizabeth Fry

by Miss Bloxham (of Heidelberg).

To be held at Sophienstraße 33 Friday, Nov. 10th at 5.30 punctually. Tickets 6 M., teachers 4 M., single tickets 1.50. Apply to Herrn Buchhändler Kuntz, Kaiserstr. 124 a, and at the entrance.

Evangel. Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23.

III. Abonnements-Vortrag.

Sonntag, den 12. November 1911, abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Pfarrer Lic. theol. D. Grünberg (Straßburg i. Elz.) über:

„Martin Bucer, der Straßburger Reformator“.

Eintrittspreise: Vorderer referierte Abteilung 1.50 M., Saal 1 M., Empore 50 Pfg.

Der Vorstand.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 12. November l. J., nachmittags 5 Uhr, wird Herr Pfarrer Gagenmeier aus München in der Auferstehungskirche einen Vortrag halten über:

„Döllingers und der (Alt-)Katholiken Stellung zu dem Vatikanischen Konzil und den neuen Dogmen desselben“.

Freier Zutritt für jedermann.

Der Kirchenvorstand.

Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe.

Unsere heutige Auskunftsstunde fällt aus. Dafür veranstalten wir Samstag, den 11. November, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Singsaal der Höheren Mädchenschule, Sofienstraße, einen

erweiterten Auskunftstag.

Wir werden dabei die Ergebnisse unseres Schnittzeichenkurses vorführen. Nur Mitglieder (Damen) haben gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte Zutritt. Die nächste regelmäßige Auskunftsstunde findet Donnerstag, den 16. November, von 1 1/2 bis 4 Uhr, Vorholzstraße 17 III statt.

Der Vorstand.

Verein Volksbildung.

Sonntag, den 12. November 1911, abends 8 Uhr, findet im kleinen Saale der Festhalle unter l. Unterhaltungsabend statt, unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Gertrud Franer, Frau Lene Steiner-Dieffenbacher, Fräulein Margarethe Schweikert und Herrn Hofkapellmeister Fritz Krones. Eintrittskarten à 25 Pf. sind täglich in der Geschäftsstelle, Akademiestraße 67, von 2 bis 4 Uhr und 1 1/2 bis 1 3/8 Uhr zu haben.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G. KARLSRUHE

Kaiserstrasse 146. Telefon 840 u. 900.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Stahlkammer.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 10. November 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1) 2 Schiffformer, 2 Blüschlöcher, 1 Waschtisch, 1 Pianino, 1 Handpresse, 1 Wäschekranz, 1 Sekretär, 1 Bücherkranz.
- 2) 3 Perzantel mit Seidenfutter, 1 Partie bessere Damenkleider und Paletots, Wäsche, Woll- und Seidenblusen, seidene und andere Unterwäsche, Handschuhe, Gold- und Wergeschnitten, 1 Partie Knabenanzüge, ca. 200 Meter verschiedene Seidenstoffe, ca. 60 Meter Futterstoffe und noch verschiedenes.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können eine halbe Stunde vorher eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. November 1911.

Vindensaub, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 10. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 im Auftrag einer Herrschaft gegen bar versteigert:

- 1) Schöner Sekretär, 2 elegante Trucons, 1 Spiegelkranz, 1 Vertikal, 1 Schiffformer, 1 Schreibtisch, 1 großer Seidenkranz, 1 Sofa, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 1 Bett, komplett, 1 Holzstuhl, 1 Hundestuhl, 1 Gaslampe, 1 dreiarml. Gasleuchte, 1 guter großer Teppich sowie große Partie bessere Damenkleider, seid. Blusen, 1 Blüschmantel, Capes, Jacken, Damenhüte und Unterwäsche.

Liebhaber laßt höflichst ein

J. Fischmann, Auktionator.

Telephon 2965.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt seidene

Friedrich Blos Regen-Schirme

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie

Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, für Damen und Herren.

Karlsruhe-Mühlburg, Ede Philipp- und Bachstraße, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4 große eiserne Ofen, 3 kleine Ofen, 25 Gussröhren, etwa 10 cm Lichtweite, 18 Gussröhren, etwa 10 cm Lichtweite, 24 Wasser- und Gasröhren, 1 Waschtisch mit Feuerung, 1 Partie Weidröhren, etwa 1 Zentner, 1 Wasserrohr, etwa 5 m lang, und 1 Gussrohr, etwa 4 m lang und 10 cm Lichtweite.

Karlsruhe, den 7. November 1911.

Siebert, Gerichtsvollzieher.

Karl Schwarz

Kaiserstrasse 150 Telefon 56

gegenüber der Hauptpost

empfiehlt billigst

Tisch- und Klavier-Lampen

mit 1a Petroleum- u. Spiritusglühlichtbrennern. Elektrisch.

Taschenlampen etc.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Tisch- und Ständer-Petroleum-Lampen

wegen Aufgabe dieses Artikels zu bedeutend ermäßigten Preisen

empfiehlt
Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.
Grosses Lager in Luxus-, Leder-, Bronze- und Toilette-Artikeln.

Pastor-Birnen

10 Pfd. 1.10 Mk., dto. große 1.20 Mk., 1 Zentner 11 Mk.
empfiehlt **Waldfraße 54**, nächst Sofienstrasse. Telefon 1304

Lichtpauspapiere

Pauspergamente — Pausleinwand

beste Qualitäten zu billigsten Preisen.

Gebr. Leichtlin
Zähringerstrasse 69. Telefon 48.

Mostäpfel sowie **Apfelmost**

süß

sind zu billigstem Tagespreis zu haben

Goethestraße 10, hydraulische Apfelweinkelerei.
Ebenso wird **Mostobst** in jedem Quantum am heute **Westbahnhof** abgegeben.

Bahnhofwirtschaft

Hauptbahnhof — Karlsruhe.

Dem ill. Publikum die ergebene Mitteilung, daß mit dem heutigen Tage neben den bisher geführten Bieren das **Exportbier** aus der **Staatsbrauerei Rothaus** zum glasweisen Ausschank kommt.

Karl Stelzer,
Bahnhofwirt und Hoflieferant.

Auskunfts- u. Inkasso-Bureau

Karlsruhe Adlersr. 40. **W. F. Krüger** Teleph. 2903

erteilt

Auskünfte, geschäftliche und private
auf alle Plätze der Welt.
Inkasso von Forderungen unter günstigen Bedingungen.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Leben.

Roman von George Dellavosk.

(15) (Schluß verboten.)

„Ich bin überzeugt, daß Clermont einen einmal gefassten Entschluß nicht mehr ändert!“ gab Georg zurück.

„Und er hat Recht, tausendmal Recht!“ brach der Beamte los, „wenn man hier den höchsten Triumph dieser Leute hat hinunterschleudern müssen, kann man nur bedauern, daß Clermont nicht mehr Macht in Händen hatte.“

„Ich wurde heute früh durch einen Brief verständigt — konnte meinen Augen nicht trauen!“ schüttelte der Bürgermeister. „Ein paar Worte, kurz und bündig, wie wenn es sich um eine Hühnerrei handelte! Es ist unerhört!“

„Ich denke, Clermont ist der Herr seines Eigentums?“ sagte Georg scharf.

„Ja, ja! Aber mein Gott, was soll nun werden?“

„Was fürchten Sie denn?“

„Fünfzehnhundert entlassene Arbeiter!“ fuhr der Bürgermeister auf.

„Herr — ist das nicht genug?“

„Verlangen Sie doch Militär, Herr Bürgermeister,“ sagte der Offizier, „dann können Sie ruhig schlafen. Sie hätten die Gefährten hier heute früh sehen sollen, als man meine Leute aufmarschiert erblickte.“

„Sie sind schon gestern angekommen, Herr Leutnant?“ fragte Georg.

„Gestern nacht in aller Stille. Wir bleiben hier, bis die Arbeiter ihre Wohnungen geräumt haben, was ja binnen vierzehn Tagen geschehen muß. Ich glaube, der Strom wird sich langsam verlaufen.“

„Fünfzehnhundert Arbeiter!“ wiederholte der Bürgermeister mit einem Blick zum Himmel. Der Leutnant zuckte die Achseln.

„Wollen Sie mit den Leuten reden? Im Dorfe finden Sie alles schön beisammen —“

Herrenstr. 18. **Georg Oehler, Hofkonditor.** Telefon 1652.

Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts, Tee-, Kaffee-Salon.

Aufmerksame Bedienung. Grösste Auswahl in Backwerk, Pasteten. — Belagte Brötchen. Gefrorenes. Kalte und warme Getränke.

Haargarn-Teppiche und Läufer

in neuesten Künstlerdessins — passend für moderne Einrichtungen.

Abgepaßte Teppiche

Größe 60/115 u. 69/125	135/200	170/235 und 150/225	200/300	250/350	300/400
3.75 6.00 7.50	21.00 25.00	29.00 32.00 39.00	45.00 57.00	65.00 80.00	90.00 110.00

Rollenware für Zimmerbelag

69 cm breit uni per Mtr. Mk. 4.40, gemustert per Mtr. Mk. 6.00 6.50
69 cm breit Velour gestreift per Mtr. Mk. 5.70

Haargarn-Läufer

69 cm breit per Mtr. Mk. 2.60 3.30 3.75 4.25 4.75 5.00 5.50 5.75 6.50
90 cm breit per Mtr. Mk. 3.60 5.25 6.00 6.75 7.25 8.50

Haargarn-Velours-Läufer

69 cm breit 5.00 7.00 90 cm breit 6.75 7.00

Ferner in großer Auswahl neu eingetroffen:
Cocosläufer, Cocosmatten, Fensterschutzmäntel, Reisedecken, Felle.

Dreyfuß & Siegel Großherzogliche Hoflieferanten.

Elegante Damenhüte
Kinderhüte.

Großes Lager in Winterhüten, Stoffen, Bändern, Blumen, Strauß- und Fantasiefedern und allen Garnierartikeln im Spezialgeschäft

L. PH. WILHELM
Kaiserstraße 205.

Modistinnen Vorzugpreise. Rabatt-Marken.

Der alte Herr fuhr zurück.

„Ich bin doch meines Lebens nicht überdrüssig! Die würden mich erschlagen wie einen Hund!“

„Dann empfehle ich Ihnen, in Ihren Wagen draußen zu steigen und nach Hause zu fahren, dort können Sie um Militär telegraphieren. Das Tor möchte ich jetzt absperrern lassen, wir müssen noch einmal die Runde machen, ob sich niemand eingeschlichen hat.“

Der Bürgermeister setzte sich mit trappelnden Schritten in Bewegung, dann blieb er stehen und warf einen hilflosen Blick auf Georg.

„Kommen Sie mit mir, Herr Hellmann?“

„Ich möchte noch gerne einen Blick auf die Villa werfen,“ zögerte Georg.

„Dann können Sie mit mir gehen,“ fiel Valentin ein, „ich gehe in meine Wohnung hinüber, um meine Sachen fertig zu packen.“

Der Bürgermeister schwenkte noch den Hut und kletterte in seine kleine Kalesche, auf deren Vordach der Kutscher nun hastig Zügel und Peitsche gebrauchte. Auch er schien froh zu sein, aus dieser unheimlichen Gegend mit heiler Haut davonzukommen.

Der Offizier ließ das Tor verschließen, der Schlüssel rasselte und die schweren Stangen wurden vorgelegt. Dann grüßte er die beiden Herren und ging sporenklirrend und ein Pferdchen summend über den Hof. Noch einmal schaute Georg nach dem Posten zurück, der mit unbeweglichem Gesicht am Gitter stand, dann folgte er dem schon ungeduldig winkenden Beamten.

„Hier stand Clermont heute früh,“ sagte Valentin gedämpft, als sie über das riesige Biered des Hofes schritten, auf den die unzähligen Fenster der Gebäude herabstarrten, „als er seine Ansprache an das versammelte Personal hielt. So ruhig sah er aus — so elegant und gelassen, wie in seinem Salon! Und nicht mit der Wimper zuckte er vor den zweitausend Gesichtern, die ihn anstarrten.“

Er schüttelte sich leicht und fuhr sich mit der Hand über die Augen, als wollte er ein Bild verwischen.

„Wir Deutsche standen hinter ihm, selbst noch ganz bestürzt von dem, was er uns ein paar Minuten früher zu hören gegeben hatte. Wir waren auf alles gefaßt — die Revolver in der Tasche. Aber sie hätten uns in einer Minute überrannt, niedergetreten, gestampft —“

„Mich wundert's, daß alles so abgelaufen ist!“ meinte Georg kopfschüttelnd.

„Sie waren so verblüfft, daß sie einander bloß anglotzten. Und wie sie endlich alles begriffen, saßen Clermont und sein Sekretär schon im Wagen. Dann brüllten sie heulend alle allerdings, aber die Bajonette blitzten so schön in der Sonne, daß sie rasch Vernunft annahmen. Nicht einmal über uns sind sie hergefallen — sie haben ganz vergessen, daß sie an uns hätten ihr Mäntchen kühlen können!“

Sie traten durch ein Gittertor, das ebenfalls von einem Posten bewacht war, in die Anlagen hinaus, die die Beamtenhäuser umgaben. Zierlich und behaglich sahen sie alle aus, mit ihren von Schlingpflanzen umrankten Veranden und blumengeschmückten Erkern. Valentin warf einen düsteren Blick hinüber.

„Ich habe geglaubt, in diesem Herbst hier eine junge Frau hereinzuführen zu können — nun — Clermont hat mich glänzend entschädigt und ich habe eine gute Stelle durch seine Verwendung in Aussicht, aber es heißt eben doch sein Bündel schnüren und weiter wandern!“

„Haben Sie etwas von dem Fräulein gesehen?“ fragte Georg.

Der andere schüttelte den Kopf. „Sie sind gestern abend abgereist, niemand hat dabei sein dürfen. Aber die Diensteute erzählen Jammergeschichten.“

„Clermont trägt es jedenfalls mit viel Selbstbeherrschung.“

„Ja, seine Maske ist von Eisen,“ erwiderte Valentin, „aber wie es in ihm tobt — davon haben Sie heute ein Beispiel erlebt. Ich muß Ihnen hier Ledewohl sagen, ich will meine Sachen packen, meine Kollegen reifen alle heute abend und ich habe kein Verlangen nach einer einsamen Nacht auf Jagenhofen. Gehen Sie nur links weiter, hier ist der Schlüssel zu der kleinen Tür am Ende des Parks. Ich kann ihn Ihnen anvertrauen, heben Sie ihn auf — bis Clermont wiederkommt — oder werfen Sie ihn in den nächsten Teich — es ist ebenjogut!“

Oetker's Rezepte



gelingen immer.

Man versuche:

Biskuit-Kuchen.

Zutaten: 8 Eier, 300 g Zucker, 1/2 Päckchen von Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, 300 g Mehl, 1/2 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver.

Zubereitung: Eier, Zucker und Vanillin-Zucker werden schaumig gerührt, dann nach und nach das mit dem Backpulver gemischte Mehl hinzugegeben. Die fertige Masse wird in eine mit Butter ausgestrichene Form gefüllt und bei mäßiger Hitze etwa 1/4 Stunde gebacken.

Schwarzwälder Speck,

Villingener Würste, Frankf. Bratwürste,

Wertheimer Würstwaren

Thüringer Salami- u. Cervelatwurst,

Kieler Büchlinge

3 Stück 25 Pfg., Kistchen Mk. 1.85

empfehlen

W. Erb, am Lidelplatz. Telefon 495.

Wollblumen-Pastillen

empfehlen

Georg Dehler, Hofkonditor, Herrenstraße 18.

Wiederlage: Luise Wolf, Karls-Friedrichstraße 4.



Im freien Spielen

Kinder auch bei rauhem Wetter gern, ohne an eine Erfüllung und ihre Folgen zu denken. Angenehme Mütter halten sie dann gern im Zimmer, obwohl die Zimmerluft sie verweicht und zu Erstickungen noch eher geneigt macht. Richtiger ist es, ihnen bei ungenügender Bitterung einige der ausgezeichneten Wybert-Tabletten zu geben die die Atmungsorgane fröhlichen Unentbehrlich sind die Wybert-Tabletten bei eintretendem Husten, den sie rasch u. sicher vertreiben; sie kosten in allen Apotheken u. Drogerien 1 Mark pro Schachtel.

Depots in Karlsruhe: Internation. Apotheke, Kaiserstraße 80, Adler-Apotheke, Schützenstraße 21, Hilda-Apotheke, Karlstraße 66, Hof-Apotheke, Kaiserstr. 201, Marien-Apotheke, Marienstr. 43, Hof-Drogerie, Herrenstraße 21, Jul. Dehn Nachf., Brünnelstraße 55, Edelweiß-Drogerie, Karlstraße 74, Drogerie von J. Bösch, Herrenstraße 35, A. Salzer's Drogerie, Kaiserstraße 140, Strauß-Drogerie, Mühlburg, Drog. v. Th. Walz, Kurvenstr. 17, Westend-Drogerie, Sofienstr. 128 u. Drogerie von W. Eschering, Amalienstraße 19; in Durlach: Einhorn- und Löwen-Apotheke und Adler-Drogerie; in Ettlingen: Stadt-Apotheke.

Empfehle meinen direkt von der Plantage kommenden

Ceylon-Tee

zu 2.50 und 3.00 Mk. das Pfd. Hohe Referenzen. Muster gratis. Postkarte genügt.

H. Egremont, Bunsenstr. 12 M.

Klavierstimmen

bei gewissenhafter Ausführung und mäßigen Preisen in und außer Abonnement übernimmt

J. Kunz,

Karl-Friedrichstraße 21 (Kondellplatz).

Unverlobte in Karlsruhe erhalten kostenfrei, ohne jede Gegenverpflichtung, das hübsche Buch „Familien-Chronik“. Adressen an Hofdruckerei Friedrich Gutsch.

Bis einschl. Samstag

Sonder-Preise Kleider-Stoffe.

Herm. Tietz.

Bei Beschaffung von Braut-Ausstattungen

empfehlen die Besichtigung der reichen und gediegenen

Auswahl in Leib-, Bett- und Tischwäsche

von einfachsten bis feinsten Genre zu mässigen Preisen.

Anfertigung im eigenen Atelier.

Mit Kostenvorschlägen stehen gerne zu Diensten.

Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen, Waldstrasse 49.

Taunus-Brunnen

vom J. Friedrich, Hoflieferant, Grosse Karben.

Billigste und angenehmste Erfrischung.

Hauptdepot: Cillis & Cie., Hofl., Adlerstr. 17. Tel. Nr. 1142.

Apfel! Apfel! Koch-, Bad- u. Toiletapfel äußerst billig! 1 Zentner von 15 Mk. an. Fren-Mehner, Schützenstraße 68.



Bitte kaufen Sie nur die feinste Parkett-Linoleum-Wichse. Zu haben in den einschlägigen Geschäften. — Man verlange ab. ansdrückl. Marke „Büffel“. Fabrikanten: Koch & Schenk, chem. Fabrik, Ludwigsburg.

Balg-Geschwülste

auf dem Kopf und Auswüchse im Gesicht, auch Warzen, werden entfernt, ohne zu schneiden.

Telephon 3084 Wilh. Dschwald, Kaiserstr. 94 II, neben Tietz.

Damen-Frisieren und Kopfwaschen

mit neuesten Haartrockenapparaten Ondulation. Großes Lager und Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. Modern eingerichtete Damen- und Herren-Frisier-Salons.

Ludwig Haemer, Hoffriseur, Karl-Friedrichstr. 3, nächst dem Marktplatz.

Unsere prima gewasch. und gesiebten engl. Nusskohlen II verbrennen mit lebhafter Flamme und großer Heizkraft, hinterlassen nur Asche, keine Schlacken und keine Steine, rußen fast gar nicht. Mk. 1.25 per Ztr. Irko Keller netto ohne Rabatt gegen bar bei mindestens 30 Ztr. Probieren Sie 1 Zentner, die Qualität wird Sie sicher befriedigen.

Gehres & Schmidt,

Zähringerstrasse 106. Telefon 200. Gen.-Vertrieb der Anthracitkohlen — Eierbriketts „Bois Communal“.

Brennmaterien aller Art billigst.

Prima sechseck. Bügelglühstoffe, Carbonbügelkohlen 5 Kilo Mk. 1.50,

Hartpetroleum-Feueranzünder, gefahrlos, 100 Anzünder 40 Pfg.

HANDARBEITEN

—: Sonder-Abteilung —: Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Große Posten bessere Herrenkleiderstoff-Reste

per Meter: Mk. 2.50, 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.40, 4.50, 4.80, 5.—, 5.20, 5.50, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80, 7.—, 7.40, 7.50, 7.80, Mk. 8.—.

Kaiserstraße 133,

1 Treppe hoch, Ecke Kaiser- und Kreuzstraße, im Hause des Weltkinematographen.

Auskünfte

speziell private, auf alle Blöße, erteilt zuverlässig, diskret und billig

Handelsankunft

Heberling & Cie. Filiale Karlsruhe, Draisstraße 2.

Miet-Pianos

empfehlen Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstr. 4.

So diktiert man in schreibt man nach

Lindström's Parlograph

CARL LINDSTRÖM AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN O/F GROSSE FRANKFURTERSTR. 137

Preis 250 Mk.

Fordern Sie gratis Prospekte und kostenlose Vorführung.

I^a Metall-Sunftgegenstände,

ewig haltbar, für den feinsten Salon als Verlobungs-, Hochzeits-, Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke passend, sportbillig gegen bar abzugeben.

Durlach, Hauptstraße 64, 2. Stock rechts.

Es suchte über sein Gesicht bei den letzten Worten. Hastig schüttelte er Georgs Hand und sprang dann die Stufen hinauf — man hörte ihn drinnen den Riegel vorziehen.

Georg ging langsam weiter, durch den zierlichen Garten mit seinen Gebüschgruppen, Blumenbeeten und Lauben, bis er vor dem hohen Drahtgitter stand, das den Park von den übrigen Anlagen schied. Das schmale Türchen stand offen, er konnte ungehindert eintreten, und wanderte weiter durch die oft bewunderte Blumenpracht des Gartens mit dem Gefühl, es sei zum letztenmal.

Gestalten bewegten sich zwischen den Büschen. Gärtnerburschen hoben die großen Palmen aus dem Grund, stellten die Orangen- und Magnoliendäume auf Tragen und Karren, um sie ins Treibhaus zu bringen, dessen Glasgewölbe drüben im Glanz der sinkenden Sonne blinkte und blühte. Vielleicht blieb dann der Park sich selbst überlassen, durfte sich behmen und strecken, bis er mit grünen Armen das schweigende Haus umklammert hielt.

Dort lag das weiße Haus mit seinen rosenumrankten Säulen und zierlichen Balkonen — es hatte die glänzenden Augen hinter den grünen Wäldern geborgen und schien zu schlafen.

Oder war es tot? Wie das Beet drüben — dessen raschelndes, pfuschendes Herz stillstand?

Die Sonne stand schon tief. Nur schräge Lichter drangen mehr durch die dichten Baumkronen, der Fuß versank in abgefallenen Blättern, die der Rechen des Gärtners nicht mehr entfernt hatte. Der große Springbrunnen stand still, wie eine opalfarbige Fläche lag das Wasser des Bassins, nur einige rote Rosenblätter schwammen darauf — wie Blutstropfen.

Unter Georgs Fuß knackten die dünnen Äste, die der Gewittersturm herabgeschleudert hatte, eine schwere, feuchte Luft schlug ihm ins Gesicht — er atmete auf, als er die kleine Tür hinter sich schloß und draußen auf dem freien Felde stand. Sinnend betrachtete er den Schlüssel in seiner Hand. Aufheben bis Clermont wiederkam? Es war wirklich besser, ihn in den nächsten Teich zu versenken.

Es bämmerte schon, und der feine, blasse Sichelmond hing am Abendhimmel, als Georg nach Hause kam. Er hatte den Rutscher mit

beruhigender Botschaft nach Hause geschickt und war zu Fuß gegangen, um ein wenig die empfangenen Eindrücke von der Seele wägen zu können. Als er das Gartentor hinter sich schloß, raufte er etwas in den hohen Fliederbüschen, und die schlante Gestalt Annemariens schlüpfte aus ihnen hervor.

„Endlich!“

„Wie unvorsichtig!“ schalt Georg. Aber er presste sie immer und immer wieder in die Arme, als könne er dieses frische blühende Leben nicht nahe genug fühlen.

„Wie süß du bist!“ flüsterte er an ihren Lippen. „Und du hast auf mich gewartet — Liebling — hast du dich geduldet?“

„Kannst du fragen? Bis der Rutscher die Nachricht brachte — es war eine Ewigkeit! Aber noch etwas bedrückt mich — Frieda —“

„Was ist mit ihr?“

„Sie hat vorhin ein Telegramm bekommen und die Antwort gleich mit dem Boten abgeschickt —“

„Warum hast du sie nicht gefragt?“

Annemarie schlug die Augen nieder und schmiegte sich enger an Georg.

„Ich kann nicht — wir sprechen nichts mehr miteinander — seit der Studentengeschichte und seit sie vermutet, daß — ach Georg — sie ist so klug — sie weiß gewiß schon alles! Und wenn sie vielleicht mit dem Onkel darüber korrespondiert —“

„Nun und wenn? Dann gibt es eben eine rasche Lösung, wo ich eine vorsichtige und friebliche wollte. Hauptächlich um deinetwillen. Mir liegt an so einem kleinen Familienstempel nichts, und du bist großjährig gelprochen und vollkommen deine eigene Herrin.“

„Es wäre aber doch schrecklich!“ flüsterte Annemarie erschauernd.

„Kind, Kind!“ sagte Georg ungeduldig, „ich habe in den letzten Tagen soviel des wahrhaft Entsetzlichen gesehen, daß mir das, was du so sehr fürchtest, nur wie eine Kinderposse vorkommt.“

(Fortsetzung folgt.)

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt große Auswahl in allen Preislagen
Friedrich Blos Schreibzeuge (einzelne, — mit Löscher, Leuchter, Briefwagen)
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
 Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, verschiedene Ausführungen.

Elsässer Resten - Geschäft
 Viktoriastrasse 10 III.

Steter Eingang von Neuheiten in **Blusenstoffen, Kleiderstoffen, Samt, Seiden, Leinen- und Baumwollwaren.**
 Keim Laden, daher billige Preise.

- Kinder - Wäsche - Konfektion
- sämtliche Baby-Artikel
- Hygienische Baby-Artikel
- Gestrickte und gehäkelte Erstlingssachen
- Kinder- und Mädchen-Kleider
- Directoir- und Reform-Beinkleider
- Sweater und Sweater-Anzüge
- Kinderstrümpfe und -Söckchen
- Kinderschürzen

in größter Auswahl empfehlen

Himmelheber & Vier

Wäsche-Fabrik, 171 Kaiserstraße 171.

Stets vorrätige komplette Baby-Ausstattungen.

Städt. Seefischmarkt.

Hauptmarkt: In der Fischmarkthalle hinter dem Städt. Bierordtbad am **Donnerstag nachmittag** von 3 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr und **Freitag vormittag** von 8 bis 11 Uhr.

Filialmärkte: Durch den Verkäufer Oberwald.

Weststadt. In dem Hofe des Eichentes, Sofienstraße 96/98, am **Donnerstag nachmittag** von 3 bis 6 Uhr.

Oststadt. In der Georg-Friedrichstraße am **Freitag vormittag** von 8 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Karlsruhe, den 8. November 1911.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Detektiv-Institut Greif,

6 Adlerstrasse KARLSRUHE Telephon 1252.

Inh. **E. Geugelin**, früh. Polizeibeamter.

Auskünfte — Ermittlungen — Beobachtungen über Vermögens- und Familienverhältnisse sowie in Ehe- und Alimentationssachen, Zivil- und Strafprozessen etc. nur persönl. Erl., feinste Refer.

J. Klotterer, Holzhandlung

empfehlte alle Sorten

Bretter, Rahmen, Latten, Stabretter, Verkleidungen, Pitschpine und Schwed. Bodenriemen etc.
 Marienstraße 60 im Sägewerk.

Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung
 G. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Karlsruhe — Museumssaal.

Sonntag, den 12. November, abends 8 Uhr:

Einziges Konzert
Gemma
Bellincioni

k. u. k. österreichische Kammersängerin, königl. portugiesische Kammersängerin.

PROGRAMM:

Arien aus Tosca, Bohème, Carmen, Othello. — Italienische und französische **Gesänge.** — **Lieder, Bellincioni.**

Konzertflügel **Schiedmayer & Söhne** aus dem Pianofortelager **J. Kunz** hier.

Eintrittskarten à Mark 1.50 bis 5.— sind im Vorverkauf in der **Hofmusikalienhandlung** **Fr. Doert** Kaiserstrasse 159 (Eingang Ritterstr.), Telephon 2003, und an der Abendkasse zu haben.

Freimuths berühmte

Kunst-Glas-Bläserei
 unstrittig die interessanteste und kunstvollste Schauausstellung der **Messe.**

Täglich von nachmittags 3 bis abends 10 Uhr geöffnet.

Dampf-, Heissluft- und Elektrische Lichtbäder im Friedrichsbad

Bei wechselndem Wetter ist nichts wirksamer gegen Katarrhe, nichts günstiger als Vorbeugungsmittel gegen Erkrankungen als

Die Anstalt, inmitten der Stadt gelegen, ist den ganzen Tag für Herren und Damen geöffnet. — Erstklassiges Personal. — Prompte Bedienung.

Haus Köchlin
 Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

offeriert

Kohler-Platten.

Sensationelle Erfindung.

Neues Reinigungs-Verfahren für Silberzeug. — Nur echt mit dem Namen: **Plaque Kohler.**

Pfannkuch & Co

In unseren Filialen

Ede Karl- u. Akademiestraße

nahe der Hauptpost und Telephon 1213

Karl-Friedrichstraße 3

am Marktplatz und Telephon 2890

frisch eingetroffen:

Zum Aufschnitt: Verschiedene Käse:

- Echte Thüringer und Braunschweiger
- Echter Münster fetter
- Wurstwaren
- Schinken etc.
- feinster, gemischter
- Aufschnitt
- 40 u. 60 Pfg.
- Billiger Würstel Stück 12 Pfg.
- Stadtverband nur für größere Posten über Mk. 4.—



ab Filiale Karlstraße Ede Akademiestr. Telephon 1213 für die Mittel-, Südbwest- und Weststadt.

ab Filiale Karl-Friedrichstraße, am Marktplatz Telephon 2890 für die übrigen Stadtteile.

- Leberwürste II., Stück 9 Pfg.
- I., Stück 12 Pfg.
- Thüringer Blutwurst Pfund Mk. 1.—
- Frankfurter Leberwurst Pfund Mk. 1.20
- Preßtopf Pfund Mk. 1.—
- Wienerwürste Stück 7 Pfg.
- Fleischwürste Stück 10 Pfg.
- Cervelat Stück 12 Pfg.
- Blutwürste II., Stück 9 Pfg.
- I., Stück 12 Pfg.

Pfannkuch & Co

in den bekannten Verkaufsstellen

Das Spezialgeschäft für

Branntwein und Liköre

Schützenstr. 39 b. d. Schule **Wilhelm Mayer** Schützenstr. 39 b. d. Schule empfiehlt reines Kirschen- und Zwetschgenwasser etc., deutschen und französischen Cognac (reiner Weinbrand) sowie billige Verschnittwaren, Liköre in grosser Auswahl offen und in Flaschen zu billigst gestellten Preisen. Bestellungen frei ins Haus.

Mechling's China-Eisenbitter

Sehr wohlschmeckend! Leicht bekömmlich! Mächtig appetitanregend! Nur echt mit der Schutzmarke „Arm mit Hammer“. In allen Apotheken. **E. Mechling, Mülhausen i. Els.**

Heute Museumssaal
Konzert
 Geheimrat Professor **Willy**

Burmester

Eintrittskarten: Mk. 1.50, 2.50, 3.— und 4.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Nachfolger **Kurt Neufeldt**, Kaiserstr. 114, Telephon 1850, und Abendkasse.

Café Windsor vis-à-vis dem Hauptbahnhof

Jeden Abend Konzert

der neuen Damenkapelle „Die fidelen Rheinländer“.

Restaurant Grünwald

am Bahnhof Eingang Ruppurrer- und Kriegstrasse.

Heute Donnerstag abend 8 Uhr
KONZERT

der **Andreas-Hofer-Truppe.**

Ein Abend in Tirol

3 Damen, 4 Herren

Eintritt frei! **Ausschank der Brauerei A. Printz** und Münchener Löwenbräu.

Reichhaltige Speisekarte u. Soupers. **Jeden Donnerstag Schlachttag.** Die Direktion: **Karl Eisinger.**

Karlsruhe — Festhalle.

Samstag, 11. November, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Grosses Konzert

zur Feier des 17. Stiftungsfestes des

Gesangvereins „Lassallia“

Karlsruhe

unter gütiger Mitwirkung von

Fräul. **Maria Höllischer** (Sopran)

Konzertsängerin aus Karlsruhe und des

Herrn **Michel Jetteur** (Violone)

aus Dison, Meisterschüler des Prof. E. Issaye, Brüssel.

Leitung des Konzertes:

Herr Kapellmeister **Arthur Herbold.**

Zu dem Konzert sind Freunde des Gesanges freundlichst eingeladen.

Karten für reservierte Plätze sind zum Preise von 1 Mk. zu haben in der

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Nachf. **Kurt Neufeldt**, Kaiserstrasse 114.

Der Zutritt zu allen übrigen Plätzen ist frei und sind Karten hierzu bei den Herren Sängern sowie im Lokale „Auerhahn“, Schützenstr., erhältlich. **Der Vorstand.**